



Simons Schicksal

Hallo an alle! :oops:

Ich schreibe schon seit längerem an kleinen Geschichten und Erzählungen, aber nur für mich und zum Spaß. Aber seit etlichen Monaten sitze ich an einem "Werk" das bereits einen beträchtlichen Umfang von ca. 80 Word Seiten angenommen hat und jetzt befallen mich Zweifel, ob ich überhaupt weiterschreiben, oder es lieber lassen sollte.

In der Schule bin ich im Deutschunterricht sehr gut, doch ob meine privaten Geschichten jemanden interessieren könnten, oder ob sie nur so von grammatischen und stilistischen Fehlern strotzen, dass muss ich erst herausfinden.

Deshalb würde ich gern das erste (sehr kurze) Kapitel meiner Geschichte hier hineinstellen, um ein paar Meinungen zu hören.

Ich freue mich sehr über ehrliche Kritik =D

Prolog: Schritte in der Nacht

Es war tiefste Nacht und der Mond war kaum mehr als ein dünner Strich am pechschwarzen Himmel. Die Bäume raschelten verheißungsvoll und der Wind pfiff stöhnend durch das dichte Geäst. Doch plötzlich vernahm man das Geräusch von menschlichen Schritten, die sich ihren Weg durch das verwurzelte Unterholz bahnten. Was hatten sie hier zu suchen?

Dies war wohl die dunkelste Nacht, die Simon Abalons je erlebt hatte. In glücklichen Tagen hätte er sich schleunigst auf den Weg nach Hause begeben. Heute war das anders. In dieser Nacht war er dankbar für die Dunkelheit, die ihn versteckte und ihm Schutz gewährte.

Er sah kaum etwas. Nur Dunkelheit, Nebel und Schatten. Und doch fühlte er sich sicher wie seit Stunden nicht mehr. Hier würde ihn niemand finden, denn die Dunkelheit machte ihn unsichtbar für fremde Augen. Sein Herz erzählte ihm von Angst und Leid, doch es war nicht sein Leid, von dem es sprach.

Alina ... Sein Gutshof ...

Er konnte kaum glauben, wie wenig Zeit vergangen war, seit sich sein Leben gewandelt hatte. Auf so grauenvolle Weise.

So viel (wenig) erst einmal zu meinem Schreibstil, ich weiß es ist noch nicht viel, aber ich will nicht gleich mit einer riesen Geschichte ins Forum platzen.

Hier ein wenig zu den Hintergründen: Die Geschichte spielt in dem Fantasieland "Alamonia".

Dieses Land wird bedroht von Vampyren. Die Vampyre wollen die Menschen zu ihresgleichen machen, um endlich ihre Erzfeinde die Alben zu besiegen.

Simon hält sich bis jetzt noch für einen normalen Menschen, doch in Wahrheit ist er halb Vampyr und halb Alb und es wird seine Aufgabe sein diese Völker nach Jahrtausenden von Krieg zu versöhnen.

Lieben Gruß

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!